

Holzige Gartenabfälle: Sammelaktionen am 24.03.2018 und am 07.04.2018 gewährleistet kostenlose Entsorgung



Annahmeplätze:

Gemeinde	Standort	Uhrzeit
Aidhausen	Gehölzschnittdeponie der Gemeinde	08:00-13:00 Uhr
Burgpreppach	Grüngutannahmestelle zw.Fitzendorf und Burgpreppach	08:00-13:00 Uhr
Ebern	Ruppach, landwirtschaftl.Harald Krell, Lindenhof	08:00-13:00 Uhr
Ebelsbach	Ebelsbach, Bahnhofstraße 16	08:00-13:00 Uhr
Hofheim i. UFr.	Ostheim, ehemalige Erdaushubdeponie	08:00-13:00 Uhr
Kirchlauter	Vorplatz Oskar Kandler Zentrum, Karl Glockner Str. 2	08:00-13:00 Uhr
Königsberg	Königsberg, Wertstoffhof Hellinger Straße 8	08:00-13:00 Uhr
Maroldsweisach	Allertshausen, landwirtschaftlicher Betrieb G. Schmidt	08:00-13:00 Uhr
Wonfurt	Kreisabfallzentrum an der Staatsstraße 2275 Hs. Nr. 1	08:00-13:00 Uhr
Oberaurach	Unterschleichach, Parkplatz an der Radsporthalle	08:00-13:00 Uhr
Pfarrweisach	Junkersdorf, landwirtschaftl. Betrieb G. Müller, Hauptstr. 25	08:00-13:00 Uhr
Rauhenebrach	Untersteinbach, neben dem Wertstoffhof	08:00-13:00 Uhr
Sand a. Main	Grünschnittsammelstelle neben Wertstoffhof „obere Länge“ (nur aus dem Gemeindegebiet)	13:00-15:00 Uhr
Stettfeld	Annahmestelle Betonstraße	08:00-13:00 Uhr
Theres	Parkplatz der Maintalhalle in Untertheres	08:00-13:00 Uhr
Untermerzbach	Kompostplatz Untermerzbach	08:00-13:00 Uhr
Zeil a. Main	Grünschnittdeponie „am Lichtlein“ (nur aus dem Gemeindegebiet)	10:00-14:00 Uhr

Hinweise:

Die Herkunft der holzigen Gartenabfälle beschränkt sich auf Gärten von Privathaushalten.

Gewerbekunden und landwirtschaftliche Betriebe können nicht bedient werden.

Es darf weder Rasenschnitt noch mit Erde durchsetztes Wurzelwerk angeliefert werden.

Auch die Gemeinden, die selbst die Zuständigkeit für die Grüngutentsorgung haben, beteiligen sich an den Aktionstagen, wobei die Gemeinden Sand a. Main und Zeil a. Main wie in der Tabelle abgedruckt eigene Annahmezeiten haben.

Weitere Entsorgungsmöglichkeiten:

Als umweltfreundlichste Alternative kann die Kompostierung der Ast- und Zweigabschnitte im eigenen Hausgarten gewertet werden. In diesem Falle erhält der Boden alle Nährstoffe, die der Baum dem Boden entzogen hat, auf natürliche Art und Weise wieder zurück, es handelt sich also um einen geschlossenen Naturkreislauf. Doch stößt diese Variante schnell an ihre Grenzen, denn es wird viel Platz benötigt und man muss mit einer mehrjährigen Verrottungsdauer rechnen.

Schneller verläuft der Verrottungsprozess, wenn man die Ware schreddert. Ein weiterer Vorteil dieser Entsorgungsalternative liegt darin, dass sich das Volumen auf einen winzigen Bruchteil reduziert, die Lagerung und Handhabung also erheblich vereinfacht wird. Auch in diesem Falle gilt: Die Nährstoffe bleiben vor Ort, der Naturkreislauf bleibt ebenfalls geschlossen.

Das Kompost- und Erdenwerk Haßberge im Hainerter Wald und die Fa. Fösel Garten- und Landschaftsbau in Eltmann nehmen ganzjährig holzige Gartenabfälle entgegen, jedoch auf eigene Rechnung, in diesen Anlagen besteht keine kostenlose Abgabemöglichkeit von Kleinmengen, die Abgabe dort ist für jeden Anlieferer kostenpflichtig.